Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 7-8: Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?

Artikel: Gemeindefriedhof, Parabita, bei Lecce, Italien = Cimetière municipal, Parabita près de Lecce, Italie = Village cemetery, Parabita, near Lecce, Italy

Autor: Schäfer, Ueli

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-336108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gemeindefriedhof, Parabita, bei Lecce, Italien

Cimetière municipal, Parabita près de Lecce, Italie

Village cemetery, Parabita, near Lecce, Italy

Alessandro Anselmi, Paola Chiatante
Studio G. R. A. U., Rom

Die Projektierung des Gemeindefriedhofs von Parabita begann im Frühjahr 1967, der Bau fünf Jahre später im Sommer 1972. Heute ist der unterste der drei Bereiche, die Talzone, fertiggestellt. Klare, scharf umrissene, geometrische Formen beginnen einen Ort anzudeuten, der Zeiten überdauern soll. Im Gegensatz zur Bewegung des Rationalismus glaube ich nicht, daß diese Sprache auch für die profane Architektur geeignet ist. Das Wohnhaus hat sich ständigem Wechsel anzupassen. Es ist kein Monument. Und wenn vom alten Ägypten fast nur Pyramiden übriggeblieben sind, so ist dies nicht ein Zufall, sondern war ganz und gar Absicht. Schä.

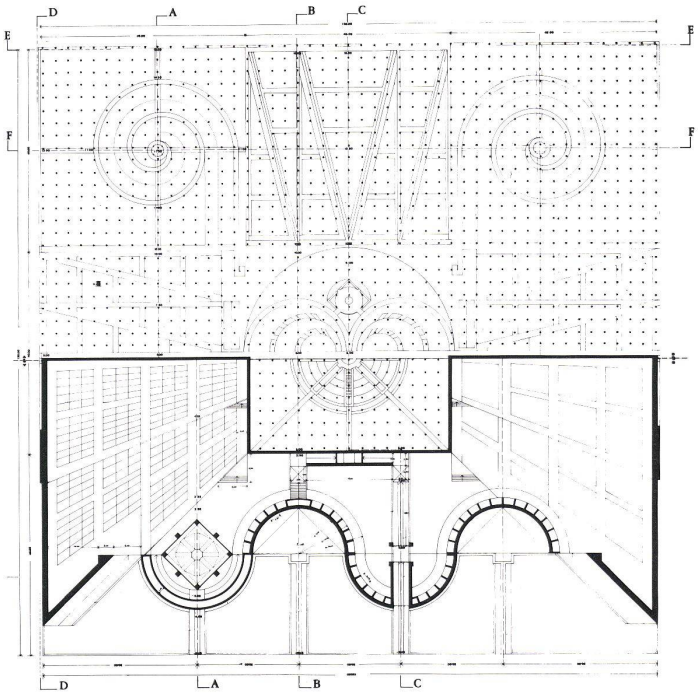
(siehe auch Forum 12/1977)

L'étude du cimetière municipal de Parabita commença au début de 1967, sa construction cinq ans plus tard, en été 1972. Aujourd'hui, la plus basse des trois zones, celle du fond de la vallée est achevée. Des contours nets et clairs, des formes géométriques commencent à indiquer un lieu qui doit durer. Contrairement au mouvement du rationalisme, je ne crois pas que ce langage convienne aussi à l'architecture profane. L'habitation doit s'adapter à des changements incessants. Ce n'est pas un monument. Et sie les pyramides sont presque les seuls monuments conservés de l'ancienne Egypte, ce n'est pas un hasard mais bel et bien une volonté. Schä.

(Voir Forum 12/1977)

The planning work on the village cemetery of Parabita commenced in the spring of 1967, construction five years later, in the summer of 1972. The lowermost of the three areas, the valley zone, is now complete. Sharply delineated geometrical shapes are beginning to suggest the outlines of a site intended to endure for ages. In contrast to the rationalist movement, I do not think that this idiom is also suitable for profane architecture. The home has to be adapted to incessant change. It is not a monument. And if almost nothing but pyramids survive from ancient Egypt, that is not mere chance, but was entirely intentional. Schä.

(Cf. also Forum 12/1977)



1
Der ganze Friedhofbezirk setzt sich aus drei Zonen zusammen, mit verschiedenen kleineren Kunstbauten und Gebäuden für unterschiedliche Bestimmungen.

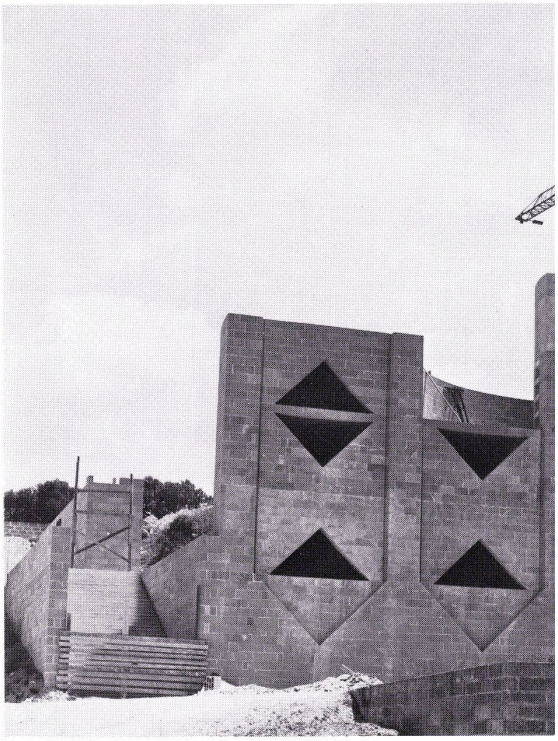
a) Talbereich, setzt sich zusammen aus:

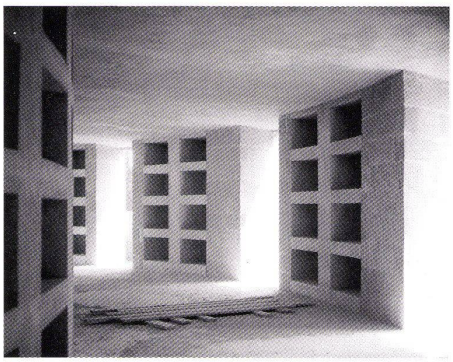
– einem sinusförmigen (= bogenförmig, buchtartig) Element, das zur Aufnahme von oberirdisch angelegten Grabnischen bestimmt ist;
– den Fußgänger-Zugängen, die eine Durchkreuzung mit einem Übergang über das sinusförmige Element bilden;
– zwei seitlichen befahrbaren Rampen.

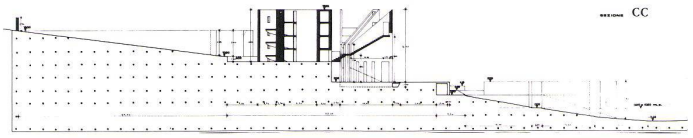
Diese Zone ist bereits jetzt vollständig fertiggestellt.

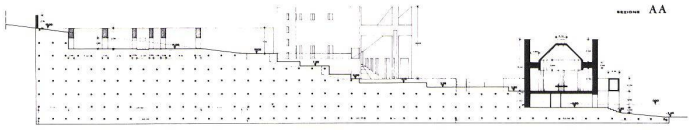
a) La zone vallée

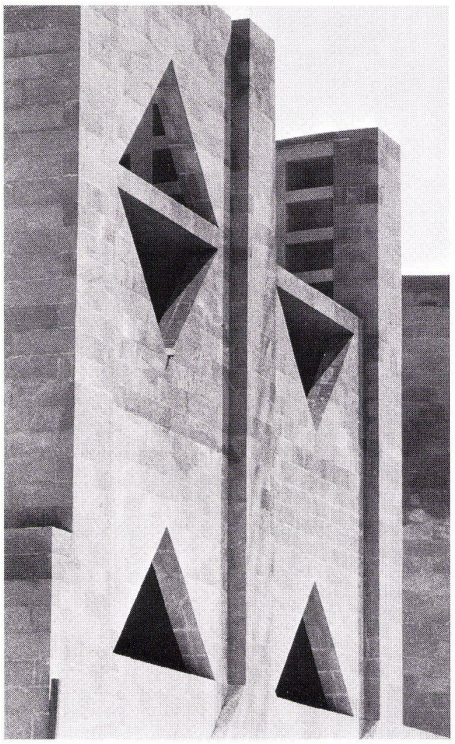
a) Valley zone











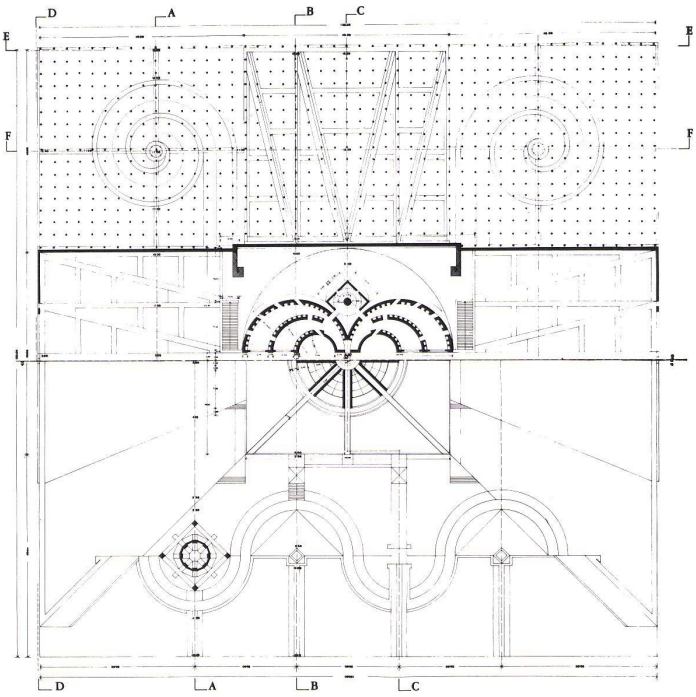
2
b) Mittlerer Bereich.
Dieser setzt sich zusammen aus:

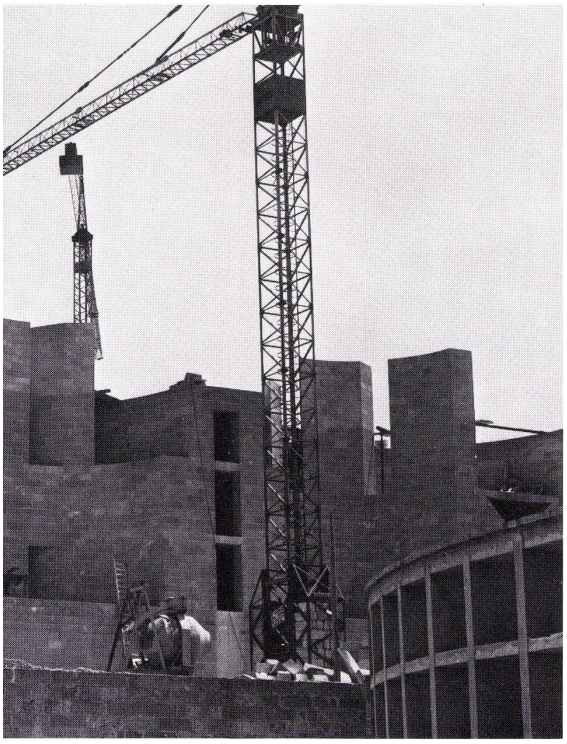
– einem mittleren, zentralen Element, dem Beinhaus, das aus zwei aneinandergereihten halbkreisförmigen Körpern besteht: aus einem hintenliegenden Treppenteil und einem vorderen, in der Art eines Amphitheaters gestalteten Teil.
Zur Zeit sind die halbkreisförmigen Elemente und die Treppe fast vollständig fertiggestellt.

Zum mittleren Bereich gehören weiter zwei seitliche, für Bestattungen bestimmte Geländeabschnitte.
Aushub und Aufschüttungsarbeiten dazu sind bereits ausgeführt.

b) Zone moyenne

b) Intermediate zone



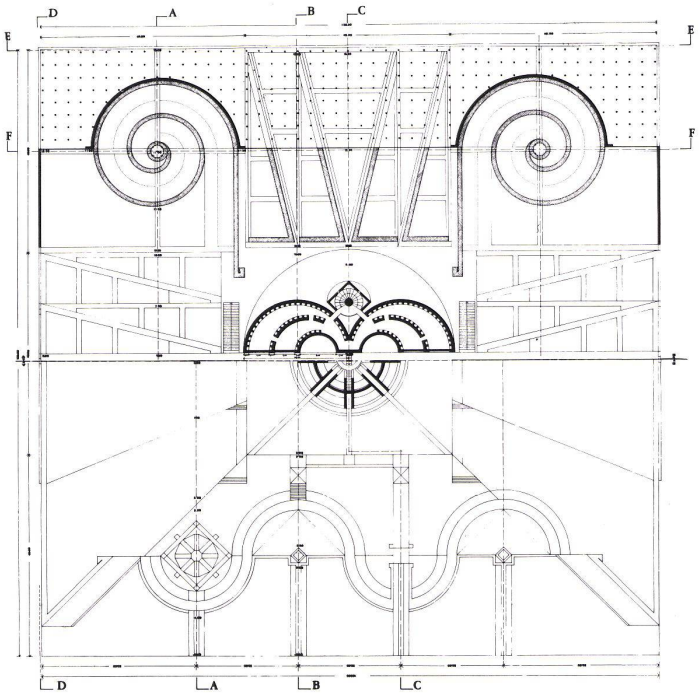


3
c) Höhenzone.
Sie besteht aus:

– zwei seitlichen Spiralen;
– einer mittleren U-förmigen Mauer.

Die Rolle dieser Elemente ist es, die bauliche Vielfalt der Privatkapellen, für welche diese Zone bestimmt ist, ausgleichend zu bändigen und zusammenfassend zu vereinheitlichen.
(Mit anderen Worten: die »varietà«, das blühende Durcheinander der oft kitschigen privaten Grabhäuschen mäßigend zu ordnen.)

Bereits ausgeführt sind die Fundamente der beiden Spiralen und der Abbau der Böschung/ Sprengarbeiten für die mittlere U-förmige Mauer. Außerdem ist die Umzäunung des ganzen Friedhofareals bereits vervollständigt.

c) Zone supérieure

c) Upper zone